

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktiver Frontalunterricht • Gastvorträge verschiedener Experten zum Thema der Bedeutung und Entwicklung von Managementfähigkeiten • Erstellung eines anwendungsbezogenen Gruppenprojekts, in dem Bedeutung und Entwicklung einer Managementfähigkeit in einem eigens kreierten Unternehmenskontext umgesetzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gem. § 3 der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Business Administration.

Zusammensetzung / Aufteilung der Workload:

Veranstaltungen	SWS	LP / ECTS
Vorlesung	2	
Summe	2	5

Aufteilung des Workload (zu berechnen in Stunden à 60 Minuten auf 15 Semesterwochen, d.h. 14 Vorlesungs- + 1 Prüfungswoche)

	Präsenzzeit	Eigenarbeitszeit
Vorlesung	30	120

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Dauer der Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Klausur (70% der Gesamtnote), 60 Minuten • Erstellung eines Gruppenprojekts zu einer ausgewählten Managementfähigkeit (Durchschnittsnote beider Projektteile geht zu 30 % in die Gesamtnote ein)
Gewichtung der Einzelleistungen in der Modulnote	<p>Klausur: 70%</p> <p>Gruppenprojekt: 30%</p>

<p>Begründung der Prüfungsleistung</p>	<p>Die Benotung der von den Gruppen der Studierenden zu erstellenden Projekte soll nicht nur den Aufwand reflektieren, den die Studierenden investieren, sondern stellt auch einen wesentlichen Bestandteil des für die Veranstaltung vorgesehenen Lernprozesses dar. In den Projekten sollen die Teilnehmer der Veranstaltung das in der Vorlesung erlernte theoretische Wissen praktisch anwenden und in einem Unternehmenskontext vollumfänglich anwenden können. Dies bedeutet, dass sie für ein von ihnen kreierte Unternehmen den Prozess der Analyse, welche Managementfähigkeiten für das Unternehmen bedeutsam sind bis hin zu wie diese gemessen und weiterentwickelt werden können in vollem Umfang erarbeiten. Die Anwendung der erlernten Inhalte soll das Verstehen anstelle eines passiven Lernens begünstigen. Eine solche Aufgabe trägt direkt zur Berufsbefähigung der Studierenden bei, wäre jedoch innerhalb einer 60-minütigen Klausur aufgrund der Länge und Komplexität nicht umsetzbar. Gleichzeitig soll die Erarbeitung dieser Aufgabe darüber hinaus die Fach- und Methodenkompetenz auf individueller Ebene stärken und die Reflektion eigener Managementfähigkeiten anregen. Eine Rückmeldung durch die Korrektur des Inhalts soll den Studierenden eine Rückmeldung zum eigenen Kenntnisstand bieten. Auf Basis dieses Zwischenschritts kann im Verlauf der Veranstaltung der Lernprozess der Studierenden enger begleitet werden, mögliche Defizite erkannt und behoben werden. Das Ziel des Moduls, das im Erkennen der Bedeutung von Managementfähigkeiten und dem Wissen um deren mögliche Weiterentwicklung liegt, kann daher wesentlich besser und in detaillierterem Ausmaß erreicht werden.</p> <p>Zusätzlich soll das Erarbeiten der Projekte in einer Gruppe nicht nur eine sich für die Studierenden im zukünftigen Berufsleben realisierenden Situation darstellen, sondern auch deren Problemlösungskompetenz im Team sowie die damit verbundenen sozialen Fähigkeiten stärken. Zusätzlich zur Projektarbeit werden am Ende des Semesters die erlernten theoretischen Kenntnisse im Rahmen einer Klausur auf individueller Ebene bewertet. Dies soll den Lernerfolg des Moduls insgesamt sicherstellen.</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Werden in der Vorlesung und in den zur Vorlesung gehörenden Unterlagen im Stud.IP bekannt gegeben.
Ansprechpartner für Fragen	Franz Strich (Franz.Strich@uni-passau.de)